

Regelmäßige Prophylaxemaßnahmen sind die wirksamste Methode zur Erhaltung der Zahngesundheit. Dabei sollte nicht zu beliebigen Instrumenten gegriffen werden, sondern zu speziellen Prophylaxeinstrumenten, die eigens für diese Disziplin entwickelt wurden. W&H bietet mit Proxeo und dem System Young ein innovatives Prophylaxekonzept, das die Bedürfnisse von Anwender und Patient gleichermaßen erfüllt. Über die Indikationen, die Funktionalität sowie den Markterfolg spricht Bernhard Eder – Produktmanager Prophylaxe und Parodontologie – im Interview.



Liaison von kleinem Kopf und kurzen Kappen

Christin Bunn

Herr Eder, W&H gilt als renommierter Hersteller von Proxeo Hand- und Winkelstücken. Welchen Zeitraum nehmen die Entwicklungsprozesse insgesamt in Anspruch?

W&H verfügt über 125 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Hand- und Winkelstücken für dentale Anwendungen. Das erste Prophylaxeinstrument wurde Mitte der 1960er-Jahre am Markt eingeführt. In weiterer Folge gelang es uns, die Produktreihe stetig weiterzuentwickeln sowie konsequent an veränderte Marktbedürfnisse anzupassen. Zu beobachten ist jedoch, dass die Entwicklungszyklen dabei immer kürzer werden. In den letzten Jahren haben sich vor allem die Ergonomie unserer Produkte sowie die Anforderungen an die hygienische Aufbereitung wesentlich verändert.

Worauf wurde in Sachen Design und Funktion besonderer Wert gelegt?

Ein wichtiger Punkt bei der Entwicklung waren die reduzierten Maße des Hand- und Winkelstückkopfes. Dank der niedrigen Bauhöhe und des geringen Durchmessers des Kopfes hat der Behandler beste Sicht auf sein Arbeitsfeld und erreicht auch schwer zugängliche Areale zum Beispiel im Posteriorbereich. Weiterhin war es unser Anspruch, die Instru-



Bernhard Eder (W&H Produktmanager Prophylaxe und Parodontologie) mit dem W&H Prophylaxensortiment: Tigon+, Proxeo Hand- und Winkelstücke, Proxeo Luftscaler.

mente nicht nur besonders funktional in ihrer Anwendungsweise zu gestalten, sondern auch in Hinblick auf die hohen Hygieneanforderungen. Es war daher selbstverständlich, dass das gesamte Proxeo-Sortiment thermodesinfizierbar und sterilisierbar ist. Auch die Ergonomie spielte bei der Entwicklung eine große Rolle: Die Instrumente ermöglichen dem Behandler aufgrund ihrer komfortablen Länge sowie des optimierten Gewichts und Durchmessers ein

ermüdungsfreies Arbeiten und sind für den täglichen Einsatz ideal geeignet.

Für welche Indikationen eignen sich die Proxeo Hand- und Winkelstücke konkret?

Die Proxeo-Instrumente decken sowohl die Zahnreinigung beziehungsweise das Entfernen von Verfärbungen ab als auch das Polieren und Fluoridieren. Durch die 4:1-Untersetzung bringen die Hand- und Winkelstücke die optimale Drehzahl



System Universal (links): Mit der Screw-in- oder Snap-on-Technik können Kappen und Bürsten optional aufgeschraubt bzw. -gesteckt werden. – System Young: Das Einwegwinkelstück wird einfach auf das Proxeo-Handstück aufgesetzt. Nach der Anwendung wird das ganze Winkelstück entfernt. Dies ist benutzerfreundlich und erleichtert die Pflege.

für eine besonders effektive, einfache und schonende Behandlung der Zahnoberfläche mit.

An welche Zielgruppe richtet sich Proxeo damit und wie ist die Resonanz?

In erster Linie richtet sich W&H an Prophylaxeassistentinnen und Dentalhygienikerinnen, die täglich mit diesem Produkt arbeiten. Die Resonanz ist extrem positiv, da die Proxeo Hand- und Winkelstücke auf die Bedürfnisse der Zielgruppe und auf die Anwendung an sich abgestimmt sind und die breite Vielfalt an Winkelstücken eine Verwendung mit allen gängigen Prophylaxeaufsätzen möglich macht. Favorit ist eindeutig die Kombination aus kleinem Kopf und kurzer Kappe, die sich vor allem für die Kinderprophylaxe eignet. Aber auch vom Preis-Leistungs-Verhältnis sind unsere Kunden immer wieder überzeugt.

Der Winkelstückkopf von Proxeo verfügt über ein spezielles Dichtsystem. Wie funktioniert es und wie macht sich das bei der Anwendung bemerkbar?

Das Dichtsystem basiert auf einer speziellen Bauform: Die Dichtung grenzt direkt an den Winkelstückkopf an und verhindert so, dass Polierpaste „von vorn“ in den Antrieb eindringen kann. Gleichzeitig ermöglicht sie aber, dass bei der

Instrumentenaufbereitung Reinigungsflüssigkeit „von hinten“ in das Proxeo-Winkelstück einlaufen kann. Da sich mit jedem Kappenwechsel die Dichtung erneuert, ist stets eine hohe Hygiene und Sicherheit gegeben und insgesamt eine lange Lebensdauer des Instrumentes gewährleistet. Aufgrund dieser technischen Vorteile sollten für die Prophylaxe auch immer Prophylaxeinstrumente verwendet werden und keine herkömmlichen Winkelstücke.

Mit welchen Prophylaxeaufsätzen sind Proxeo-Winkelstücke kompatibel, über welche Systeme lassen sie sich mit dem Kopf verbinden?

Das Proxeo-Sortiment besteht aus vier Hand- und Winkelstücken. Während das Universalwinkelstück WP-64 MU mit allen gängigen Aufsätzen mit Schraubgewinde oder Snap-on-System einsetzbar ist, kann WP-66 M mit allen Polieraufsätzen mit 2,35-mm-Schaft genutzt werden. Das Winkelstück WP-64 M ist speziell für die Verwendung von Young-Kappen und -Bürsten ausgelegt und erreicht in Verbindung mit der kleinsten Young-Kappe die kleinstmögliche Instrumentengröße. Das Handstück HP-44 M wiederum wurde speziell für die Einweg-Winkelstücke von Young konstruiert.

Sie erwähnten bereits das spezielle Prophylaxesortiment Young aus dem Hause Young Dental, das W&H zusammen mit Proxeo Hand- und Winkelstücken anbietet. Aus welchen Elementen besteht das Young-Angebot?

Das System Young bietet eine große Auswahl, sodass für jede Situation der richtige Polieraufsatz bereitsteht. Traditionell umfasst das Sortiment lange und mittellange Kelche sowie flache und spitze Bürsten in verschiedenen Härtegraden. Sehr beliebt sind hier die neuen kurzen „Petite“-Kelche für schwer zugängliche Bereiche, die in „weich“ und „extra weich“ erhältlich sind. Darüber hinaus stellen wir auch Young-Einweg-Prophylaxe-Winkelstücke mit unterschiedlichen Kelchen und Bürsten zur Verfügung.



Die Gegenüberstellung verdeutlicht die geringe Kopfgröße des Proxeo-Winkelstücks (links). Damit arbeitet Proxeo mit dem System Young nicht nur effektiver sowie substanzschonender, sondern ist auch ideal für Behandlungen bei eingeschränktem Mundareal, wie beispielsweise in der Kinder- oder Alterszahnheilkunde.

Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit Young Dental für die Erstellung dieses Produktprogramms?

W&H und Young Dental verbindet eine langjährige Partnerschaft. Beide Firmen verfügen über viel Erfahrung im Bereich der Prophylaxe, und so können wir gemeinsam das Produktprogramm der Kelche und Bürsten stetig verbessern und erweitern. Die Zusammenarbeit manifestiert sich insbesondere im intelligenten Design des Winkelstückkopfes, also der Verbindungsstelle von Young-Aufsatz und Proxeo-Winkelstück, mit seiner enorm zuverlässigen Dichtung.

Welche Besonderheiten bringen die Prophylaxeaufsätze mit? Und welche Vorteile ergeben sich daraus für Behandler und Patienten?

Die Young-Aufsätze machen allem voran eine effiziente aber schonende Prophylaxe möglich. Insbesondere die neuen kurzen „Petite“-Kelche bieten den Vorteil, dass sie sich sehr gut den Zahnoberflächen anpassen und durch die Außen- und Innenlamellen ein Wegspritzen der Polierpasten verhindern. Dadurch kann besonders zeitsparend gereinigt werden, ohne dass das Ergebnis beeinträchtigt wird oder die Anwendung an Komfort für den Patienten verliert.

Kontakt
W&H Deutschland GmbH
 Raiffeisenstraße 3b
 83410 Laufen/Obb.
 Tel.: 08682 8967-0
 Fax: 08682 8967-11
 office.de@wh.com
 www.wh.com